

Berufsprüfung Spezialistin/Spezialist der Pferdebranche 2026

Vorgaben zu Prüfungsteil 1 „Projektarbeit“

Grundlagen

Die Vorgaben zur Projektarbeit sind festgelegt in

- **Prüfungsordnung** über die Berufsprüfung für Spezialistin und Spezialist der Pferdebranche vom 25. Juni 2013 (PO).
- **Wegleitung** zur Prüfungsordnung vom 30. 6. 2013 (WL).

Mit dem folgenden Merkblatt werden:

- a) Die Bestimmungen zur Projektarbeit als Auszug aus diesen 2 Dokumenten dargestellt.
- b) Vorgaben für die Darstellung des Themenvorschlages an die QS-Kommission formuliert.
- c) Praktische Tipps für die Erarbeitung, Redaktion und Präsentation Arbeit vorgeschlagen.

Prüfungsordnung – Ziffer 5.1 Prüfungsteile

Prüfungsteile und -positionen			Art der Prüfung	Prüfungszeit
Teil 1	Projektarbeit			
Pos. 1.1	Bericht zur Projektarbeit		schriftlich	Erarbeitung über 3 Monate, Abgabe 1 Monat vor Prüfungsbeginn
Pos. 1.2	Präsentation und Experten-gespräch zur Projektarbeit		mündlich	30 Minuten

Auszug aus Wegleitung – Ziffer 5.2.1 Prüfungsteil 1: Projektarbeit

Die QSK legt aufgrund der eingereichten Vorschläge die individuelle Aufgabenstellung der Projektarbeit fest. Die Kandidatinnen und Kandidaten erhalten (spätestens) **4 Monate** vor dem ersten Tag der Abschlussprüfung ihre Aufgabenstellung für die Projektarbeit bestätigt.

Die Projektarbeit umfasst eine theoretische Reflexion und Analyse der Aufgabenstellung, die Entwicklung eines Lösungsvorschlages, ein Konzept und Massnahmen zur Einführung der entwickelten Lösung sowie Kriterien zu deren Evaluation.

Die Kandidatinnen und Kandidaten orientieren sich dabei an folgender Struktur:

1. Darstellung der Ausgangslage
2. Bearbeitungsplan
3. Analyse
4. Lösungsvorschlag
5. Entwicklung
6. Aktionsplan
7. Auswertung
8. Reflexion

Die Kandidatinnen und Kandidaten dokumentieren ihre Prüfungsarbeit in Form **eines 25 -30 Seiten** umfassenden Berichtes (exklusiv Deckblätter und Anhänge von höchstens 10 Seiten) und reichen diesen **1 Monat vor dem ersten Tag der Abschlussprüfung ein**.

Im Rahmen der Schlussprüfung präsentieren die Kandidatinnen und Kandidaten das Ergebnis der Projektarbeit vor zwei Prüfungsexpertinnen und Prüfungsexperten und beantworten deren Fragen.

Themenvorschlag zur Projektarbeit

Arbeitsvorlage zur Darstellung des Themenvorschlags der Projektarbeit

Die Kandidatinnen / Kandidaten unterbreiten der QS-Kommission mit der Anmeldung zur Berufsprüfung einen Vorschlag für die Aufgabenstellung ihrer Projektarbeit. Es wird empfohlen, den Vorschlag nach folgender Vorgabe zu strukturieren (erstellt/ergänzt auf Grundlage der Vorgabe in der Wegleitung). Sie können Ihren Themenvorschlag in tabellarischer Form oder nach eigener Gestaltung (gegliederter Lauftext) darstellen. Zur Beurteilung erwartet die QS-Kommission eine **Gesamtübersicht** (Inhaltsverzeichnis mit Kapiteln/Unterkapiteln) und konkrete **Erläuterungen** zu den Kapiteln 1 bis 3, diese können stichwortartig und als Aufzählungen formuliert sein.

Weil die Bearbeitung noch bevorsteht, erwartet die Kommission mit dem Themenvorschlag ab Ziffer 4 eher allgemeine Angaben (beachten Sie die Erwartungen in der dritten Kolonne).

Es wird empfohlen, das Einreichen einer Projektarbeit anschliessend nach der gleichen Struktur zu gestalten.

Titel der Arbeit	
Autor/in	

Inhaltsraster mit Kommentaren

Kapitel	Bausteine (mögliche Unterkapitel)	Erwartungen an den Themenvorschlag
1. Ausgangslage <i>Es kann sich um ein Problem handeln, das Sie lösen wollen oder um ein Projekt, das Sie realisieren wollen.</i>	➤ Allgemeiner Beschrieb des Sachverhaltes / der Situation ➤ Entweder - Problem(e) und ihre Ursache(n) - oder Projektvorhaben ➤ Sachlicher Handlungsbedarf (was und warum?) ➤ Allgemeiner Stellenwert ➤ Persönliche Motivation	<i>Es soll nachvollziehbar skizziert sein:</i> - worum es geht - entweder anstehende Probleme lösen - oder ein neues Projekt realisieren - wenn Problemlösung - welche Ursachen (schon geklärt oder mit Analyse noch zu klären) - warum die Probleme gelöst werden müssen - warum/wozu braucht es dieses Projekt - Bedeutung für die Praxis - was Ihre persönlicher Motivation dazu ist - wozu wollen Sie das Ergebnis nutzen
2. Bearbeitungsplan <i>Aufzeigen wie Sie vorgehen wollen, um das Problem zu klären und zu lösen bzw. wie Sie vorgehen, um das Projekt zu erarbeiten, zu planen und evtl. zu realisieren.</i>	➤ Ziel/Zweck der Arbeit, d.h. angestrebtes Ergebnis (noch allgemein) ➤ Verfügbare Grundlagen (Informationen, evtl. eigene Erhebungen und Recherchen) ➤ Vorgehensplan und Bearbeitungsschritte ➤ Zeitplan (tabellarisch mit Start – Schritte – Ende)	<i>Es soll nachvollziehbar skizziert sein:</i> - was Sie erreichen wollen, - auf welche Grundlagen Sie sich abstützen (was liegt vor, was müssen Sie erheben, wo und wie holen Sie das) - wie gehe ich vor (Skizze der Schritte) - tabellarische Darstellung des Zeitplans (Richtzeiten)
3. Analyse <i>Der Ausgangslage. Nach Bedarf inkl. Vertiefung der Ursachen des Problems oder Chancen des Projektes.</i>	➤ Klärung der Ursachen des Problems ➤ Vorabklärungen zur Begründung des Projektes (eigene Erhebungen, nötige Recherchen) ➤ Qualitative Analyse (z.B. mit SWOT-Analyse des Sachverhaltes) ➤ Quantitative Analyse (Zahlen, Daten z.B. Betriebsdaten, Statistiken, Kosten usw. oder eigene Erhebungen) ➤ Zusammenfassung der Vorabklärungen und Analysen (Kernpunkte und Prioritäten)	<i>Es soll nachvollziehbar skizziert sein:</i> - welche im Rahmen der Module erlernten Techniken/Methoden Sie einsetzen werden - wie Sie das Problem und seine Ursachen klären/vertiefen wollen - wie Sie die Chancen des Projektes klären oder einschätzen/abstützen werden - welche Erhebungen/Umfragen Sie dazu allenfalls noch machen müssen/wollen - was Sie analysieren/beurteilen wollen - wie Sie das machen werden - welche Erkenntnisse oder wichtigen Fragen oder Punkte Sie aus der Analyse erwarten

Kapitel	Bausteine (mögliche Unterkapitel)	Erwartungen an den Themenvorschlag
4. Lösungsvorschlag Was machen Sie aus der Analyse? Welche Lösung oder Variante bearbeiten Sie weiter?	➤ Lösungswege und -ansätze (Varianten, Vergleich) aufgrund der Analyse darstellen ➤ Zu bearbeitende Varianten inkl. Begründung der Wahl	<i>Es soll (wenn schon machbar) nachvollziehbar skizziert sein:</i> - wie Sie die Varianten vergleichen werden (anhand welcher Kriterien) - wie Sie die zu bearbeitende Varianten/Lösung festlegen/auswählen werden.
5. Entwicklung Konkretes Ausarbeiten der gewählten Lösung bzw. des Projektes.	➤ Evtl. Grundsätze, Leitgedanken (allgemeiner Beschrieb) ➤ Ziele (so konkret wie möglich, qualitative und zahlenmässig messbare Ziele und Ergebnisse) ➤ Auf diese Ziele ausgerichtet Massnahmen ➤ Kostenfolgen – Budget – Mittelbedarf	<i>Je nach Vorhaben (Problemlösung, Projekt) können Sie dazu noch wenig aussagen, weil Sie die Ergebnisse der Analyse abwarten. Wenn Sie aber jetzt schon Ideen haben, können Sie diese hier kurz skizzieren.</i>
6. Aktionsplan Für die Realisierung oder Umsetzung.	➤ Noch zu erledigende Aufgaben (z.B. Baugesuch, Finanzierungsaktionen, usw.) ➤ Zeitplan (Balkendiagramm) mit Terminen (inkl. Entscheide). ➤ Personelle Ressourcen (Eigen- und Fremdleistungen) ➤ Finanzierungsplan des Vorhabens	<i>Je nach Vorhaben umfasst Ihre Projektarbeit noch keinen Vollzug / keine Umsetzung. Vermerken Sie darum hier, ob Ihre Projektarbeit auch schon die Realisierung umfasst oder ob es sich um die Vorarbeiten (Vorprojekt) eines Vorhabens handelt, das Sie erst später werden realisieren können.</i>
7. Auswertung Diese bezieht sich auf Ihre Projektarbeit: Wie gut ist Ihr Ziel erfüllt?	➤ Vergleich Soll-Ist (Ziel-Ergebnis) ➤ Realisierbarkeit des Vorhabens ➤ Erfolgchancen/Erfolgsfaktoren und Misserfolgsrisiken bei der Umsetzung ➤ Weiteres Vorgehen	<i>Hier werden Sie voraussichtlich noch keine Aussagen machen können.</i>
8. Reflexion des Autors	➤ Erfahrungen und Lehren aus der Projektarbeit ➤ Zufriedenheit mit Ergebnis ➤ Was könnte/würde/müsste ich anders machen?	<i>Hier werden Sie voraussichtlich noch keine Aussagen machen können.</i>

Als **Anhang 1** finden Sie eine nach diesem Raster aufgebaute leere Vorlage.

Bericht zur Projektarbeit

Planen und Vorbereiten

Gehen Sie schrittweise vor. Den ersten Schritt machen Sie mit der Erarbeitung Ihres Themenvorschlages. Als zweiter Schritt empfiehlt sich die Erstellung einer Arbeitsplanung (Bearbeitungsetappen mit Terminen). Und im dritten Schritt geht's an die Erarbeitung aufgrund dieser Planung.

Formale Vorgaben, Gestaltung und Abgabe

Die Projektarbeit umfasst:

- Titelblatt (Haupttitel und Untertitel + Bild, Autor, Datum) – 1 Seite
- Inhaltsverzeichnis – 1 Seite
- Hauptbericht: Kapitel 1 bis 8 – 25 bis 30 Seiten
- Anhänge (nummeriert, Bezug zu Kapitel) – max. 10 Seiten, insbesondere
 - a) Quellen- und Literaturverzeichnis
 - b) weitere nach Bedarf (z.B. Detailergebnisse, Interviewprotokolle, usw.)

In Anhang 3 finden Sie praktische Empfehlungen zur Gestaltung eines Dokumentes.

Die Projektarbeit ist auf den von der QS-Kommission festgelegten Termin in **zwei Exemplaren als Papierversion** abzugeben. Aus organisatorischen Gründen wünscht die QS-Kommission, die Projektarbeit ebenfalls in elektronischer Form zu erhalten (PDF-Datei).

Autorenschaft – Schmücken Sie sich nicht mit fremden Federn

Sinn der Projektarbeit ist die selbständige Bearbeitung eines Problems, Themas oder Projektes sowie die Erstellung eines entsprechenden Berichtes dazu. Die Kandidatinnen und Kandidaten sind aufgefordert,

- allfällige Hilfestellung oder Beratung durch Drittpersonen eindeutig offenzulegen,
- aus anderen Arbeiten übernommene Aussagen (Zitate) oder Ergebnisse klar zu kennzeichnen,
- die verwendeten Dokumente vollständig aufzulisten (Literaturliste mit Quellenangaben)
- bei verwendeten Illustrationen (Grafiken, Fotos, Bilder) die Quelle / den Autor anzugeben.

Die QS-Kommission behält sich vor, entsprechende Sanktionen zu ergreifen (gemäss Ziffer 4.3.2 c) der PO) wenn sie feststellt, dass eine Arbeit weitgehend abgeschrieben wurde und trotzdem als Eigenproduktion (Plagiat) deklariert wird.

Die Kandidatinnen und Kandidaten tragen die Verantwortung für die Authentizität ihrer Arbeit und bezeugen diese am Schluss der Projektarbeit. Mit diesem Hinweis, sowie mit der Unterschrift bezeugen sie, die Arbeit selber geschrieben zu haben.

Beispielsatz

Mit meiner Unterschrift bestätige ich diese Arbeit selber bearbeitet und geschrieben zu haben. Nicht selber erarbeitete Stellen sind als solche gekennzeichnet.

Ort und Datum.....

Unterschrift.....

Beurteilung und Bewertung der Projektarbeit (Position 1.1)

Bewertung der Projektarbeit (gemäss Wortlaut der Wegleitung)

Die Projektarbeit wird aufgrund der jeweiligen Vorgaben (Ziele, Anforderungen, Erfolgskriterien) beurteilt und bewertet. Die schriftliche Projektarbeit wird mit einer Positionsnote (1.1) bewertet.

Die Präsentation und das Expertengespräch werden mit einer Positionsnote (1.2) bewertet. Die Prüfungsleitung berechnet die Note für den Prüfungsteil 1 als Mittel der zwei Positionsnoten.

Erläuterung zum Wortlaut der Wegleitung

Die Projektarbeit wird aufgrund der von den Kandidatinnen und Kandidaten eingereichten und von der QS-Kommission genehmigten Aufgabenstellung und der Vorgaben anhand der folgenden allgemeinen Kriterien beurteilt.

- ☐ **Ergebnis** (Zielkonformität, Vollständigkeit, Brauchbarkeit, Qualität, Darstellung, Struktur),
- ☐ **Arbeitsablauf** (Logik, Systematik, Vollständigkeit, Methoden),
- ☐ **Selbstständigkeit** (Analyse, Information, Vorbereitung, Planung, Entscheide, Argumentation, Selbstevaluation, Reflexion)

Jede Arbeit (Dokumentation und Präsentation) wird durch zwei Prüfungsexpertinnen und Prüfungsexperten beurteilt und bewertet. Sie stützen sich dabei auf die Beurteilungshilfen gemäss Anhang 2.

Präsentation der Projektarbeit (Position 1.2)

Als mündliche Prüfung (Prüfungsposition 1.2) haben die Kandidaten ihre Arbeit den Experten vorzustellen. Die QS-Kommission hat dazu folgende Regeln festgelegt:

- Mitzubringende Unterlagen: 1 Exemplar der Projektarbeit als Papierversion.
- Zugelassene Unterlagen: Handbücher der Module, im Rahmen der Module erstellte Arbeiten und persönliche Notizen sowie eigenes Notebook.
- Grundsätzlich steht den Kandidatinnen/Kandidaten die Wahl der Präsentationsform frei.
- Als technische Hilfsmittel stehen pro Prüfungsraum ein Hellraumprojektor, ein Beamer mit PC, Stellwände (Pinnwand) und ein Flipchart zur Verfügung.
- Wer eine Powerpoint-Präsentation nutzt, bringt entweder das eigene Notebook oder einen Datenträger für den Anschluss über eine USB-Schnittstelle (Stick, Harddisk mit Anschlusskabel) mit.
- **Die mündliche Prüfung dauert 30 Minuten.** Die Richtzeiten betragen: **15 Minuten für die Präsentation und 15 Minuten für das Fachgespräch mit den Experten.**

Die Präsentation der Projektarbeit wird durch zwei Prüfungsexpertinnen und Prüfungsexperten beurteilt und bewertet. Sie stützen sich dabei auf die Beurteilungshilfen gemäss Anhang 2.

Anhänge (als separate Dateien)

- 1 Leerer Raster für den Themenvorschlag zur Projektarbeit
- 2 Beurteilungshilfe Projektarbeit (Dokumentation) und Präsentation der Projektarbeit
- 3 Empfehlungen zur Gestaltung eines Dokumentes
- 4 Vorschlag Inhaltsverzeichnis